



lebensministerium.at

Zirbe



für Holzgenießer

www.zirbe.info





Zirbe

Lebensraum

IMPRESSUM

Herausgeber: Holzcluster Tirol, im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, in Kooperation mit dem Tiroler Waldbesitzerverband

Projektkoordination: DI Wolfram Allinger-Csollich, Sonja Tanzer (beide Holzcluster Tirol), DI Stefan Zwettler (Landeslandwirtschaftskammer Tirol)

Grafik: Mag. Markus Weithas

Druck: Kärntner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Klagenfurt, Dez. 2004

Anmerkung: Personenbezogene Bezeichnungen beziehen sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



Holz ist genial.

Nachhaltig gut

Holz mit besonderen Begabungen



”Seit Jahrtausenden macht sich der Mensch die Edelbaumart Zirbe zu Nutzen. Draußen in den Bergen schützt sie vor Gefahren. Verarbeitet bringt sie jene Charakterstärke in den Raum, die ihr über Jahrhunderte in der Natur abverlangt worden ist.“

DI Stefan Zwettler
Forstexperte Landeslandwirtschaftskammer Tirol

Der Mythos, mit dem die Zirbe behaftet ist, hat seine guten Gründe. Es ist nicht nur die Gemütlichkeit, die das Holz ausstrahlt, sondern es sind die vielen zusätzlichen positiven Eigenschaften. Wissenschaftliche Studien kommen zu interessanten Ergebnissen.

Wie vielfältig einsetzbar die Zirbe ist, stellen wir Ihnen in dieser Broschüre vor. Studienergebnisse der Joanneum Research, Steiermark, sowie Adressen für den Bezug von Zirbenholz und Zirbenholzprodukten finden Sie unter www.zirbe.info.

Sehen Sie selbst, was Ihnen die Zirbe alles Gute schenkt.



Zirbe
Klimazone



Erholung im Schlaf

Zirbenholz erspart eine Stunde Herzarbeit



„Viele wertvolle Attribute des Holzes wecken seit Jahrtausenden die Sinne des Menschen. Durch eingelagerte, das Raumklima gleichmäßig positiv beeinflussende Holzinhaltstoffe werden Wohlbefinden und Gesundheit nachhaltig angeregt und gefördert. Das bestätigen auch Wissenschaftler der Joanneum Research in Weiz.“

Arch. Mag. Walter Vögele,
Architekt, Imst

Im Zirbenbett schläft sich's besser!“ Wissenschaftlern der Forschungsgesellschaft Joanneum Research (Institut für Nichtinvasive Diagnostik (IND), Weiz) ist ein überraschender Beweis über die positiven Eigenschaften von Zirbenholz gelungen.

Über moderne Sensortechnologien lassen sich das autonome Nervensystem und Funktionen des Stammhirnes beobachten, die sich in der sogenannten Herzfrequenzvariabilität abzeichnen. In einer Blindstudie wurden die Auswirkungen von Zirbenholz auf die Belastungs- und Erholungsfähigkeit des menschlichen Körpers erforscht. Es zeigt sich eine deutlich bessere Schlafqualität im Zirbenholzbett. Die bessere Nachterholung geht mit einer reduzierten Herzfrequenz und einer erhöhten Schwingung des Organismus im Tagesverlauf einher. Die durchschnittliche Ersparnis im Zirbenholzbett liegt bei 3500 Herzschlägen pro Tag, das entspricht ca. einer Stunde "Herzarbeit"!

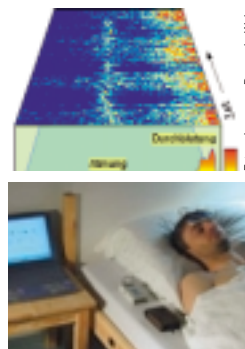
Wissenschaftlich belegt ist auch die Tatsache, dass in einem Zirbenzimmer keine Wetterfühligkeit auftritt. Trotz Luftdruckänderung bleibt der Kreislauf stabil. Das Material der Wohnungseinrichtung hat offensichtlich größere Auswirkungen auf Befinden und Gesundheit als bisher bekannt.

Für das edle Holz der "Königin der Alpen" eine Bestätigung der zahlreichen Anwendungsfelder.

Nähere Informationen zur Zirbenstudie unter www.zirbe.info.



Die Zirbensauna: Für wohlige Entspannung der besonderen Art



Modernste Sensortechnologie und Auswertungsmethoden ermöglichen die Messung von Stress und Erholung



A close-up, profile view of a woman with light-colored hair and makeup, looking towards a wooden shelf. On the shelf is a black hat with a white pattern of small, stylized figures. Her hands are resting on the hat. She is wearing a black bracelet on her left wrist and a gold ring on her right hand. The background is a warm-toned wooden wall with a circular hole and a knot hole.

Zirbe

Wirkstoff

Schädlingshemmend. Antibakteriell.

„Schrankbewohner aufgepasst!“



„Die positive Wirkung des Zirbenholzes wird durch das Zusammenspiel verschiedener Inhaltsstoffe, vor allem des Alpha-Pinens, das in hoher Konzentration im ätherischen Zirbenöl enthalten ist, sowie durch die besondere Holzstruktur hervorgerufen.“

Dr. Hans Berghold
Joanneum Research, Graz

Eine Untersuchung der antibakteriellen Wirkung von Zirbenholz wurde am Institut für Genetik und allgemeine Biologie der Universität Salzburg durchgeführt – mit einem erstaunlichen Ergebnis: in feuchter Umgebung ist eine hohe bakterienhemmende Wirkung von Zirbenholz festzustellen (Test Bakterienstamm: Escherichia coli K12). Nach einer Versuchszeit von 12-14 Stunden sind auf dem Zirbenholz keine lebensfähigen Bakterien nachzuweisen.

Auch zur Wirkung der Zirbe gegen die Kleidermotte gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse: Die schädlingshemmende Wirkung verschiedener Holzarten sowie von Kunststoff auf die Entwicklung der Larven der Kleidermotte (*Tineola bisselliella*) wurde vergleichend untersucht. Der Nachweis für die besondere Eignung von Zirbenholzmöbeln zur mottensicheren Aufbewahrung von Textilien konnte in der Untersuchung eindeutig erbracht werden. Das machten sich bereits unsere Vorfahren zu Nutze.

Nähere Informationen zur Zirbenstudie finden Sie unter www.zirbe.info.



Gut gemahlen...



...und gelagert.



Säckchen mit Zirbenspänen als Duft- oder Mottenkissen

Zirbe
Werkstoff



Sägefroh und Hobelfromm

Dauerhaft. Wertvoll. Möbel zum Vererben.



”Der unverkennbare Duft des Zirbenwaldes findet erst in verbauter Form unter dem Dach seine volle Entfaltung. Die Natur gibt vor, nach welcher Linie man sich orientieren soll: ...Lebensstil beginnt im Kopf“

Arnold Meusburger
Tischlermeister in Bizau,
Bregenzer Wald

Neuere Bearbeitungstechniken ermöglichen den Einsatz von Zirbe nicht nur für den Bau von Möbel- und Einrichtungsgegenständen, sondern auch im konstruktiven Bereich, d.h. zum Beispiel für tragende Wand- und Deckenkonstruktionen. Zahlreiche wegweisende Bauten gibt es bereits.

Tischler schätzen bei der Verarbeitung des Zirbenholzes den gleichmäßigen anatomischen Aufbau. Die Jahringrenzen sind gut erkennbar, der Kontrast zwischen Früh- und Spätholz ist gering. Die festverwachsenen, charakteristischen rot-braunen Äste lassen sich glatt schneiden und reißen beim Hobeln nicht ein. Zirbenholz ist leicht einzuschneiden, zu trocknen und mechanisch gut bearbeitbar. Mit einer Darrdichte von rund 400 kg/m³ ist die Zirbe die leichteste heimische Nadelholzart. Das Holz zeichnet sich zusätzlich durch ein sehr geringes Quell- und Schwindverhalten aus. Das bringt Vorteile, vor allem in Nassräumen, wie in Bädern und im Saunabereich.

Die Dimensions- und Formstabilität hat zur Folge, dass beim Trocknen kaum Rissbildungen und Verdrehungen entstehen. Was es noch braucht, ist eine Handwerkskunst, die das Holz beseelt!

Nähere Informationen zum Bezug von Zirbenholz und Zirbenholzprodukten unter www.zirbe.info.



Modern...

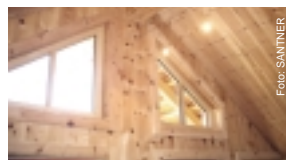


Foto: SAMPNER

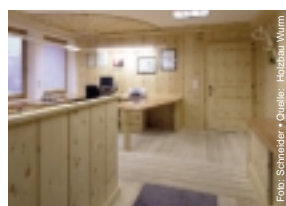
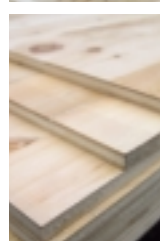
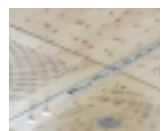


Foto: Schmeider • Quelle: Holzhaus Wörth



Fotos: Schmeider, Quelle: Binder Holz



...konstruktiv...

...funktional.

Zirbe
Kommunikation



Näher am Menschen

Anregend. Gemütlich. Vielseitig.



”In unseren Zirbenwäldern wächst viel mehr Holz nach als wir ernten. Waldeigentümer und Forstleute sorgen dafür, dass alte Bäume fachkundig entnommen werden und kräftige Jungbäume nachwachsen können. Durch die Verwendung von Zirbenholz unterstützen Sie die notwendige Verjüngung von Schutzwäldern, die unseren Lebensraum vor Naturgefahren schützen.“

DI Dr. Hubert Kammerlander
Landesforstdirektor Tirol

Ein zünftiger "Schnapser" in der Zirbenstube, das Knistern des Feuers im Kachelofen, freundliches Geplauder, Geselligkeit, Gemurmel, Lachen. Das ist nur eines der Bilder, die beim Gedanken an Zirbenholz entstehen.

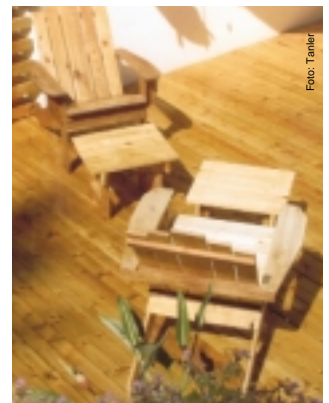
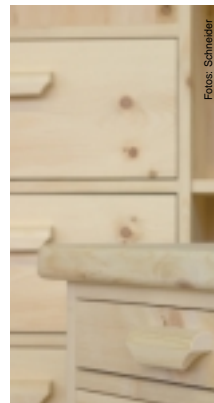
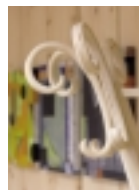
Doch nicht nur als Baumaterial und Möbel kommt die Zirbe zum Einsatz, viele andere Anwendungen von Zirbenprodukten sind bekannt. Etwa der Zirbenschnaps und das Zirbenöl, denen zusätzlich eine antibakterielle und therapeutische Wirkung zugesprochen wird.

Ein besonderes Erlebnis für alle Sinne des Menschen ist die Wanderung durch Zirbenwälder. Die Schönheit der Natur, der majestätische Silberglanz des Baumbestandes, der Duft des Waldes und viele Eindrücke mehr schenken Erholung und Lebensfreude. Mit etwas Glück kann man den Tannenhäher beobachten, einen scheuen Vogel, der mit großem Fleiß zur Verbreitung der Zirbe beiträgt. Während des Sommers legt er am Boden bis zu 6.000 Depotplätze mit Zirbennüssen an. Eine Überlebensstrategie für die kalte Jahreszeit. Aus den Restbeständen keimen später junge Zirbenbäume.

Naturerlebnisse lassen sich zwar nicht wirklich festhalten, aber man kann sie mit in den Raum nehmen. Bei der Betrachtung der Holzstrukturen in den gemütlichen eigenen vier Wänden kann es schon passieren, dass einen die Gedanken wieder zurückführen, hinaus in den Wald, zurück in das Erlebte.



Legt für's Überwintern bis zu 6.000 Zirbennuss-Depots an: der Tannenhäher



Zirbenschnaps, Zirbe als Möbel und im Außenbereich

Zirbe

Nähere Informationen bei:

holzcluster

Tirol

Meinhardstraße 14

6020 Innsbruck

Tel: 0043-(0)590 905-13 63

holzcluster@holzinformation.at

www.holzinformation.at



Überreicht durch:



www.zirbe.info